

Herr  
Bundesrat Joseph Deiss  
Vorsteher Eidgenössisches  
Volkswirtschaftsdepartement  
Bundeshaus Ost  
3003 Bern

14. August 2003

## Denk- und Werkplatz Schweiz muss gestärkt werden

Sehr geehrter Herr Bundesrat

Die Angestellten Schweiz VSAM bilden zusammen mit dem Angestelltenverein AV ALSTOM Power und den Gewerkschaften, SMUV und SYNA die Interessenvertretung der Arbeitnehmenden in der ALSTOM Power Schweiz. Wir engagieren uns aufgrund der jüngsten Restrukturierungsvorhaben zusammen mit der Arbeitnehmervvertretung von ALSTOM für den Erhalt der Arbeitsplätze in Baden. Bis vor kurzem hat sich dieses Engagement der Arbeitnehmerverbände weitestgehend auf die Schweiz beschränkt, da die angekündigten Massnahmen der ALSTOM auf transparenten betriebswirtschaftlichen Vorgängen basieren. Aus diesem Grund erachteten wir es bis anhin auch nicht als notwendig, uns an die Landesregierung zu wenden. Die Schweizer Geschäftsleitung und die bisherige Politik der ALSTOM schienen Gewähr zu bieten, dass rein betriebswirtschaftliche Argumente bei der Restrukturierung den Ausschlag geben würden.

Sie haben inzwischen sicher von der Beteiligung des französischen Staates an ALSTOM Kenntnis genommen. Wir stellen fest, dass sich die französische Regierung inzwischen mit einer Beteiligung von 31,5 % der grösste Aktionär bei ALSTOM ist. Die europäischen Behörden müssten allerdings noch zustimmen.

Neu ist nun zu befürchten, dass einmal mehr am Konzernsitz in unserem westlichen Nachbarland nicht mehr rein betriebswirtschaftliche sondern neu auch politische Kriterien eine Rolle spielen werden. Bekannt ist, dass beispielsweise in Belfort in Frankreich und in Birr in der Schweiz parallele Produktionslinien bestehen. In Birr werden die Schweizerkraftwerksturbinen (ehem. BBC) gefertigt. Sie stellen ein Kronjuwel der schweizerischen industriellen Fertigung dar und sind der eindrückliche Beweis für das erfolgreiche Zusammenspiel des Denk- und Werkplatzes Schweiz. Eine Aufhebung hätte schwerste Folgen, sowohl für die Region wie für den ganzen Industriestandort Schweiz.

Wir möchten Sie nun anfragen, was der Bundesrat angesichts der neuen Ebene, die durch diesen Kauf und die Beteiligung des französischen Staats entstanden ist, zum Schutze der Schweizer Interessen vorzukehren gedenkt?

Wie will der Bundesrat auf die mögliche stärkere Gewichtung französischer Interessen reagieren?

Für Ihre Stellungnahme auf unsere dringenden Fragen sind wir äusserst dankbar.

Wir stehen Ihnen auch gerne für ein umgehendes Gespräch zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüssen

i.V. der Parteien SMUV, SYNA, ANV ALSTOM Power

Angestellte Schweiz VSAM

Vital G. Stutz  
Geschäftsführer

cc:

- Herrn Jean Luc Nordmann, SECO
- Regierungsrat des Kantons Aargau